



Verleger: ... Druck: ...

Verleger: ... Druck: ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 367 46. Jahrgang Sonnabend 21. Juli 1917

Die Russen zwischen Sereth und Stenpa verfolgt.

Amlich, Berlin, 20. Juli, abends. (W. I. B.)

Unser linker Flügel drängt am Samstag, von Ceen durchsetzen Oberlauf des Sereth entlang, während unser rechter Flügel sich beiderseits der Bahnhöhe Porow-Zarnopol vorstößt.

Die neue Regierungstrife in Rußland.

Den herausfordernden russischen Angriff zwischen Tuzjeff und Karpaten haben unsere Truppen am 19. Juli durch einen Gegenstoß sichtlich des oberen Sereth beantwortet.

Rechere unserer Karten Stoktruppen hatten bei Bistli und Konjsh, in der Gegend Bezanzh und südwestlich Brody, beträchtliche Erfolge zu verzeichnen.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Amlich, Berlin, 20. Juli. (W. I. B.)

An der rumänischen Front nur zeitweise aufklärendes Artilleriefeuer. Unser Feuer auf der Bahnhöhe Zupredeta und Licht rief Brände hervor.

Was sich gegenwärtig in Rußland abspielt, ist die Wiederholung der Vorgänge in den ersten Monaten dieses Jahres, nur haben die bewaffneten Demonstrationen, nach der gefestigten veröffentlichten amtlichen Darstellung, jetzt einen wesentlich größeren Umfang angenommen.

Den herausfordernden russischen Angriff zwischen Tuzjeff und Karpaten haben unsere Truppen am 19. Juli durch einen Gegenstoß sichtlich des oberen Sereth beantwortet.

Rechere unserer Karten Stoktruppen hatten bei Bistli und Konjsh, in der Gegend Bezanzh und südwestlich Brody, beträchtliche Erfolge zu verzeichnen.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Den herausfordernden russischen Angriff zwischen Tuzjeff und Karpaten haben unsere Truppen am 19. Juli durch einen Gegenstoß sichtlich des oberen Sereth beantwortet.

Rechere unserer Karten Stoktruppen hatten bei Bistli und Konjsh, in der Gegend Bezanzh und südwestlich Brody, beträchtliche Erfolge zu verzeichnen.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser und die Parteiführer.

Eine Zusammenkunft beim Staatssekretär des Innern.

dem Staatssekretär des Innern angebotenen Entschuldigungen einnehmen. Der Kaiser hat im allgemeinen Gespräche mit bestimmtem politischen Inhalt nicht gefehlt.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Seine Majestät der Kaiser begab sich heute abends 7/8 Uhr zum Staatssekretär des Innern Staatsminister Dr. Helfferich, wofür sich der Reichskanzler Dr. Michaelis bereits eingefunden hatte.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.

Der Kaiser hat sich gestern zum ersten Male die Parteiführer vorstellen lassen. Der Gesprächsbezug scheint ziemlich plöblich geföhrt worden zu sein, denn die Einladung an die Parlamentarier, sich am gestrigen Freitag um 6 Uhr im Reichsamt des Innern, bei dem Staatssekretär Dr. Helfferich einzufinden, ist erst am gestrigen Freitag mit 11 Uhr ergangen.

Der Kaiser traf um 7/8 Uhr mit größtem Gefolge im Reichsamt des Innern ein. Die eingeladenen Minister und Parlamentarier folgten um 8 Uhr. Geladen und erschienen waren: der Reichskanzler, die stimmentführenden Bevollmächtigten zum Bundesrat, sämtliche Staatssekretäre und preussischen Minister.

Der Widerspruch gegen die Offensive. — Der Austritt und die Absichten der Kadetten. — Die Straßennunruhen.